

Eine Geschichte über

# GRONINGER STOLZ

*Die Familie Bodewes im Jahre 2021*



**Noorderpoort**

Diese Geschichte ist Teil des strategischen Plans von Noorderpoort  
**Auf in das Jahr 2020! Das Beste von Groningen zum Vorschein bringen...**



# Auf in das Jahr 2020!

## Das Beste von Groningen zum Vorschein bringen...

---

Noorderpoort ist der Motor des regionalen Arbeitsmarktes. Wir möchten das Beste aus den Menschen und aus Groningen zum Vorschein bringen. Wir stehen bereits seit 20 Jahren mit beiden Beinen auf Groninger Boden und wissen, wie man anpackt. Deshalb schauen wir mit begründetem Stolz auf all das zurück, was wir erreicht haben. Es hätte weniger sein können! Wir werfen einen Blick in die Zukunft, auf die enormen Chancen und Herausforderungen, die für Noorderpoort in der Region möglich sind. Wir haben die Ärmel hochgekrempelt. Unser neuer strategischer Plan: **Auf in das Jahr 2020! Das Beste aus Groningen zum Vorschein bringen ...** ist daher auch kurz und bündig. Es besteht aus dieser inspirierenden Geschichte der Familie Bodewes im Jahre 2021 und einer Diskussionsgrundlage mit konkreten Schwerpunkten und Zielen. Diese Schwerpunkte und Ziele finden Sie in unserer Noorderpoort-App für Android, Windows und IOS.

Wir laden Sie ein, die Geschichte zu lesen und die App herunterzuladen, denn wir würden gerne mit Ihnen ein Gespräch über diesen strategischen Plan führen. Gemeinsam bringen wir das Beste aus unseren Studierenden und aus Groningen zum Vorschein!

Rob Schuur und Wim van de Pol  
Universitätsleitung Noorderpoort



# Herbst 2021

---

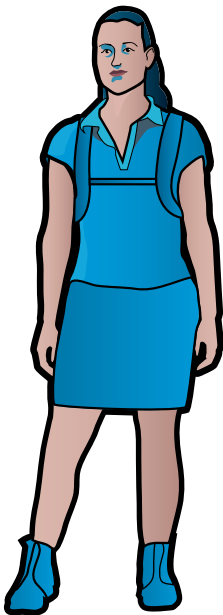
In Meerstad, dem Wohnviertel zwischen dem Osten der Stadt Groningen und Harkstede, setzt sich die Familie Bodewes zu Tisch. Die Stimmung am Tisch ist aufgeregt: Eine Mischung aus Freude und gespannter Erwartung.

Es ist das erste Mal seit langem, dass die Eltern wieder einmal zusammen mit ihren heranwachsenden Sprösslingen essen können. Es gibt eine Menge zu erzählen. Später am Abend geht die ganze Familie zur Jubiläumsfeier:

**25 Jahre Noorderpoort!**



Die Jüngste im Bunde, Tochter Isa, ist seit August am Noorderpoort-College Zuerst hatte sie vor, wie ihr Bruder Tammo an der Noorderpoort Gezondheidszorg & Welzijn (Gesundheitswesen & Wohlbefinden) zu studieren, aber die sehr zügige und persönliche Aufnahme von Noorderpoort brachte sie zum Nachdenken. Jetzt gehört sie zum ersten Jahrgang des neuen Studiengangs Webwinkellogistiek (Logistik im Internetshop) Ebene 4 der Noorderpoort Business & Administratie. Nicht nur inhaltlich ist dieses Studium neu, sondern auch die Unterrichtsstätten sind immer wieder überraschend. Fast alle Kurse werden in Gebäuden von Internetshops durchgeführt, manchmal sogar in den Betriebsräumen oder den Warehouses, wie man sie dort nennt. Die Kurse werden von Dozenten gegeben, die oft direkt aus der Praxis kommen oder noch immer in Berufen arbeiten, für die Isa ausgebildet wird.



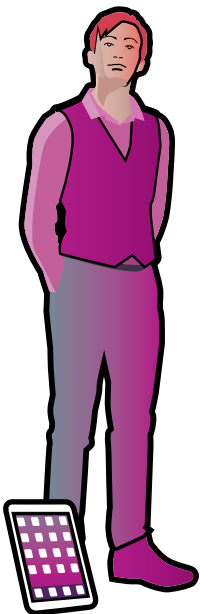
Für Staatsbürgerschaftsprojekte und Gruppenübungen in Mathe und Fremdsprachen, wie z. B. Deutsch, das standardmäßig in allen Studiengängen von Noorderpoort enthalten ist, besucht Isa das Schulgebäude von Noorderpoort Oldambt. Dort genießt sie eine angenehme Lernumgebung in einem kleinen Gebäude mit modernen Einrichtungen, in dem sie Kommilitonen und Dozenten trifft. Hier befindet sich seit einigen Jahren auch eine Abteilung von Business & Administratie. Unter anderem aufgrund des interaktiven Online-Moduls kann Isa viel im eigenen Tempo lernen. Seit

einiger Zeit macht sie nicht wirklich Fortschritte, und ihr Studienbegleiter hat sie gestern wieder ermutigt und ihr den Vorschlag gemacht, ein Praktikum bei Web 'n Gro zu machen.

Bram, Isas Freund, arbeitet seit ein paar Monaten als IuK'ler in der Abteilung Facilities bei Noorderpoort. Er ist u. a. verantwortlich für die reibungslose Verbindung zwischen den Schulen im Rahmen des interaktiven Fernstudiums. Er hat selbst ein Praktikum bei Web 'n Gro gemacht, und Isa hat seinen ehemaligen Praktikumsbegleiter angerufen. Sie darf gleich nach dem Wochenende zum Gespräch vorbeikommen, um die Möglichkeiten für zusätzliche Praktikumsstunden in diesem größten Onlineshop Nordhollands zu besprechen. Sie hat große Lust darauf. Sie hofft, dass sie viel Erfahrung und Wissen sammeln kann, und außerdem macht es sich gut auf ihrem Lebenslauf.

Die Zwillinge Tammo und Boelo sind Isas zwei Jahre ältere Brüder. Und obwohl sie Zwillinge sind, könnten sie unterschiedlicher nicht sein. Tammo hat vor einiger Zeit seine Ausbildung als Krankenpfleger bei Noorderpoort abgeschlossen.

Er hat voriges Jahr ein Fachhochschulstudium der Krankenpflege in der Hanzehogeschool in Groningen begonnen. Im letzten Jahr am Noorderpoort-College besuchte er bereits fachhochschulorientierte Kurse von



qualifizierten Dozenten und Ausbildern, die ihn auf sein weiterführendes Studium vorbereitet haben. Zusammen mit einigen Studierenden der Hanzehogeschool hat er während seines letzten Jahres bei Noorderpoort einige Projektaktivitäten ausgeführt. Dadurch fällt ihm der Übergang von Fachober- zu Fachhochschule sehr leicht.

Als er seinen Fachoberschulabschluss in der Tasche hatte, hat sich Tammo bei der Online-Community von studierten Krankenpflegern angemeldet. Über diese internationale Community bleibt er auf dem Laufenden über die neuesten Entwicklungen in seinem Fachgebiet, die für ihn wichtig sind.

Eigentlich hielt Tammo diese Community erst für eine seltsame Idee und betrachtete sie als eine Art Kundenkarte von Noorderpoort. Aber weil einer seiner Dozenten darauf bestand, dass ihm die Teilnahme von Nutzen sein würde, meldete er sich schließlich an. Mittlerweile hat er über diese Community bereits eine Reihe von interessanten internationalen Kontakten geknüpft. Er hat auch eine Zusage eines renommierten medizinischen Forschungszentrums bei Oldenburg in der Tasche, in dem er im dritten Jahr seiner Fachhochschulausbildung ein Praktikum machen wird.

Bis dahin betreut Tammo dank der Kontakte, die er über die Community geknüpft hat, einen Studienanfänger aus dem Studiengang Helpende Zorg

€ Welzijn (unterstützende Pflege und Wohlbefinden) von Noorderpoort.

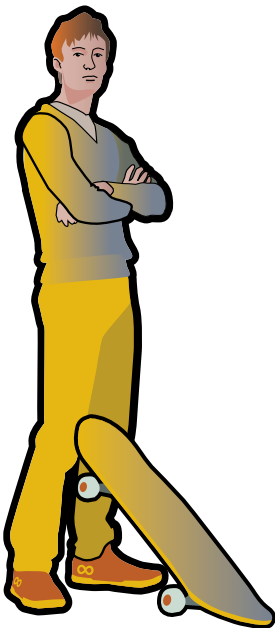
Dieser Student, Daan, macht ein Studium im Bereich Dienstverlening Breed (umfangreiche Dienstleistungen) Niveau 2, bei dem er in jedem Zeitabschnitt in einen anderen Beruf hereinschnuppert. Im jetzigen Abschnitt nimmt Daan am praxisorientierten Lernen (BPV) in der Pflege teil, im nächsten arbeitet er in der Gastronomie. Tammo findet es toll und ist dankbar dafür, dass er sein eigenes Wissen und seine eigenen Erfahrungen mit diesem Noorderpoort-Studenten teilen kann. Tammo lernt auch selbst viel durch diese Betreuung. Das Unterrichtsprogramm der diesjährigen Erstsemester von Noorderpoort wurde erneut weiterentwickelt. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie viel zusammenarbeiten. Es gibt fixe Termine, an denen der Dialog miteinander trainiert wird, um zusammen ein neues Produkt zu entwickeln. Daneben herrscht ein gutes Gleichgewicht zwischen weniger klassischem Unterricht und digitaler Ausbildung. Studierende arbeiten an echten Berufsaufträgen, Praxissimulationen anhand von Computerspielen und Kompetenztrainings mit Online-Lernvideos. Die Dozenten betreuen Studierende aus verschiedenen Perspektiven: Manchmal coachend, dann wieder in Form von klassischem Unterricht, oder sie betreuen eine Gruppe von Studierenden bei einem Praxisprojekt.

Tammo findet die Kombination aus Zusammenarbeit mit Kurskollegen und Online-Lernen sehr interessant. Fast würde er in die Fachoberschule zurück wollen.

Tammos Zwillingbruder Boelo hat ebenfalls kürzlich sein Studium am Noorderpoort-College abgeschlossen und wurde wie er Mitglied der Community, aber damit enden die Gemeinsamkeiten auch schon. Boelo ist ein Macher, der es nicht einmal einen halben Tag lang aushält, die Schulbank im Klassenzimmer zu drücken. Boelo will etwas tun.

Er war einer der ersten Noorderpoort-Studierenden, die das kombinierte BOL-BBL-Studium [berufsausbildender Bildungsweg/berufsbegleitender Bildungsweg] absolviert haben. Zunächst ging er ein Jahr in die Schule, um sich Basiswissen anzueignen. Es war zum Glück ein sehr abwechslungsreiches Jahr mit vielen Exkursionen, Gastdozenten und Praxisunterricht. Danach schloss er sein Studium auf dem berufsbegleitenden Bildungsweg ab: Ein Tag in der Woche hatte er Unterricht, aber in der restlichen Zeit ging er arbeiten. Alles, was er lernte, konnte er sofort in der Praxis anwenden. Dank dieser Vorgehensweise blieb er fokussiert und konnte jede Woche neue Herausforderungen annehmen.

Während seiner Zeit im berufsbegleitenden Bildungsweg begann Boelo bei Grunneger Power, einem großen lokalen Energieunternehmen, zu





arbeiten. Grunneger Power braucht immer Leute wie Boelo. Manchmal benötigen sie vielleicht etwas mehr Aufmerksamkeit, aber nach einer gewissen Zeit sind sie sachkundige Fachkräfte, die eine Vielzahl praktischer Probleme geschickt zu lösen wissen. Grunneger Power bekommt hierbei dank einer „Hotline“ zu Noorderpoort Unterstützung.

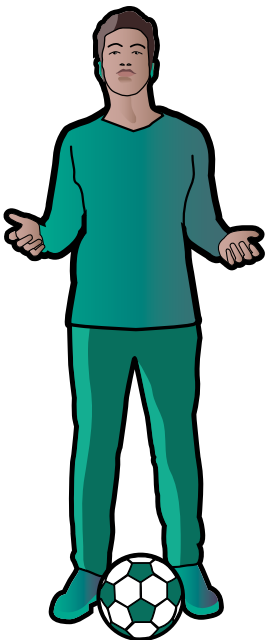
Wo die Praktikumsbetreuung vor noch nicht allzu langer Zeit aus einem Gespräch bei einer Tasse Kaffee pro Halbjahr bestand, gibt es nun ein Online-Netzwerk aus Dozenten, Coaches und Betreuern von Noorderpoort. Diesem Netzwerk, das Slimmer Leren (cleverer Lernen) heißt, sind auch diverse Betriebe und sogar ein professioneller Pädagoge aus Nijmegen angeschlossen. Es sind viel Wissen und Erfahrung vorhanden, was für alle angeschlossenen Parteien von Vorteil ist.

Über Slimmer Leren kann die Wirtschaft sehr schnell Informationen über die Betreuung von Studierenden und die Verfahrensweise bei eventuellen Problemen einholen. Boelos Dozenten und sein Praxisbetreuer bei Grunneger Power pflegen auf diese Weise einen intensiven Kontakt.

Durch seine Mitgliedschaft in der Community hat er ein Anrecht auf verschiedene Fortbildungsangebote, auch Wahlteil genannt, sodass er immer up-to-date ist. Den ersten Gutschein hierfür wird Boelo in Kürze einlösen.

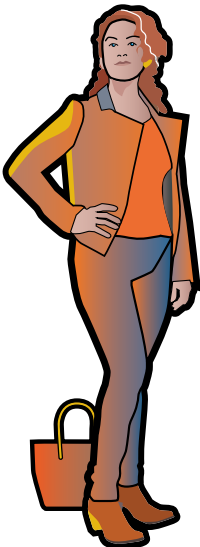
Aufgrund der Energiewende verändert sich sein Fach schnell, und das Angebot von Noorderpoort, das zusammen mit einer großen Gruppe aus Energiekonzernen eingerichtet wurde, eignet sich sehr gut dazu, das Wissen in einer Vielzahl von Betrieben aktuell zu halten.

Neben den drei eigenen Kindern ist auch der 16-jährige Mehmet ein Teil der Familie Bodewes. Mehmet ist seit seinem elften Lebensjahr in den Niederlanden. Er kam mit dem Flüchtlingsstrom 2015 aus Syrien in die Niederlande. Die Familie Bodewes hatte damals die Chance, dem Zehnjährigen ein warmes Zuhause anzubieten und hat ihn adoptiert. Mehmet erwies sich als tüchtiger Junge. Er wechselte von Noorderpoort Gastvrijheid & Toerisme (Gastfreundschaft & Tourismus) direkt in ein Exzellenzprogramm, und über die Noorderpoort Unternehmensakademie bekam er Hilfe bei der Gründung eines eigenen Dolmetscherunternehmens. Seine Karriere geht bereits jetzt steil bergauf, und er wird regelmäßig von der COA (Zentralstelle für die Aufnahme von Asylsuchenden) in Ter Apel gebucht. Auch im sportlichen Bereich zeichnet sich Mehmet aus: Er spielt in der Auswahl des Unihockey-Vereins Groningen. Er kommt gerade von einem intensiven Training im Arjen Robben-Sportzentrum in Noorderpoort.



Nicht nur die Kinder der Familie Bodewes aus Meerstad haben mit Noorderpoort zu tun, sondern auch die Eltern sind mit dem größten ROC (regionales Bildungszentrum) der nördlichen Niederlande verbunden. Mutter Baukje Bodewes hat bereits seit den ersten Anfängen mit Noorderpoort zu tun. Sie begann im Sekretariat, und über diverse interne Schulungen und ein Studium auf Fachhochschulniveau brachte sie es bis zum Teammanager Noorderpoort Kunst & Multimedia.

Diese Arbeit macht sie schon ziemlich lange, und vor einigen Jahren bemerkte sie, dass diese Funktion immer administrativer wurde. Als sie dies mit dem Schuldirektor besprach, verwies er sie auf die Pilotgruppe „Vom Manager zum pädagogischen Leiter“.



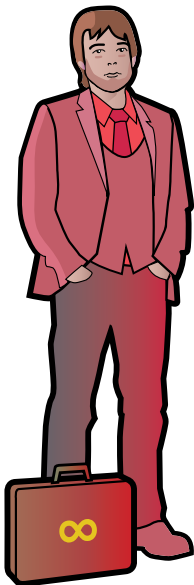
Der Teammanager ist angehalten, das Team selbstständig und selbstorganisierend funktionieren zu lassen. Dank guter Selbstverwaltungswerkzeuge werden viele administrative Arbeiten des Teammanagers überflüssig. Dadurch kann sich seine volle Aufmerksamkeit auf die Mitarbeiter, die Unterrichtsinnovationen und die Partnerschaft im Arbeitsbereich verlagern. Die Aufgabe des Teammanagers ist es, „Teams mit hochqualifizierten Dozenten und Helfern zu leiten“. Diese Formulierung wurde auf Wunsch der Universitätsleitung in den Plan aufgenommen, aber solche Aussagen sind natürlich

nicht ganz wörtlich zu nehmen, das wusste auch Baukje.

Eine der schönen Herausforderungen, die das Pilotteam daneben noch bietet, besteht darin, dass Baukje aktiv in die Betreuung von jungen, neuen Mitarbeitern eingebunden ist. Für sie ist es sehr inspirierend, das Wissen dieser neuen Kollegen mit ihren eigenen jahrelangen Erfahrungen im Unterricht zu verbinden.

Dies passt zum „lehrenden Arbeitgeber“ Noorderpoort. Die Mitarbeiter werden ermutigt, sich ständig weiter zu professionalisieren und entwickeln. Baukje ist das lebende Beispiel: Alle großartigen Entfaltungsmöglichkeiten und neuen Chancen, die Noorderpoort ihr geboten hat, führten zu ihrer heutigen Funktion und ihren aktuellen Herausforderungen. Innerhalb der verschiedenen Teams herrscht eine gute Atmosphäre, weil Wissen miteinander geteilt wird und somit eine intensive Zusammenarbeit entsteht.

Ihr Mann Berend ist innerhalb von Noorderpoort noch nicht so einen weiten Weg gegangen. Berend Bodewes ist Quereinsteiger bei Noorderpoort. Das ROC (regionale Bildungszentrum) benötigt schon seit Jahren viele neue Dozenten, einerseits, weil einige Dozenten in Rente gehen, andererseits aber auch, weil Noorderpoort nach einem kleinen Tief im Jahre 2014 zahlenmäßig wieder wächst.



Dadurch, dass Noorderpoort auf das Prinzip des lebenslangen Lernens setzt, können die verschiedensten Studiengänge angeboten werden, um so ehemalige Studierende und/oder Mitarbeiter von Betrieben und Einrichtungen aus der Region zu bedienen und auf die Entwicklungen innerhalb verschiedener Branchen zu reagieren.

Berend arbeitete in vielen kaufmännischen Funktionen bei verschiedenen Firmen. Vor einigen Jahren wurde er gebeten, Gastvorlesungen für verschiedene Studiengänge von Noorderpoort zu geben.

Gastvorlesungen sind ein wichtiger und fester Bestandteil der Lehrpläne aller Noorderpoort-Studiengänge geworden. Die Gastvorlesungen, die Berend abhielt, wurden von beiden Seiten als positiv empfunden, und so wurde Berend zu einem hochgeschätzten Gastdozenten. Noorderpoort gab ihm die Möglichkeit, sein pädagogisch-didaktisches Zeugnis und die Lehrbefähigung zweiten Grades zu erwerben. Nun kann Noorderpoort auch bei Berend auf pädagogischem wie auch didaktischem Gebiet die gewünschte Qualität anstreben. Berend steht mit einem Bein in der Praxis, mit dem anderen in der Ausbildung: Eine Kombination, die ihm wider Erwarten gut gefällt.

Die Jubiläumsfeier ist für die Familie besonders spannend: Berend wurde nämlich zum Lehrmitarbeiter des Jahres 2021 nominiert. Nach dem bereits bestehenden Noorderpoort-Jahrespreis hat der zentrale Studienrat speziell für Lehrmitarbeiter vor fünf Jahren die Wahl zum Lehrmitarbeiter des Jahres ins Leben gerufen. Die Kandidaten werden von Kollegen, aber auch von Studierenden vorgeschlagen. Der zentrale Studienrat hielt dies für einen unverzichtbaren Teil des permanenten Dozenten-Feedbacks, das es seit einigen Jahren bei Noorderpoort gibt.

Nach Ablauf des Unterrichts leisten Studierende regelmäßig über ein Online-Tool Feedback zur Ausbildung und zu den Dozenten. Es kostet die Studierenden keine oder nur wenig Zeit, und es entsteht ein klares Bild von der Qualität aller Noorderpoort-Dozenten. Auf der Grundlage des Feedbacks wird eine Auswahl zum Noorderpoort Lehrmitarbeiter des Jahres 2021 getroffen.

Es ist eine große Ehre für Noorderpoort-Mitarbeiter, diesen Titel zu bekommen. Die Wahlen sind ein Garant für einen erfolgreichen Abend und viel mediale Aufmerksamkeit. Auch über den heutigen Abend wurde in den regionalen Medien viel geschrieben und spekuliert.

**An diesem Abend ist die stets  
nüchterne Groninger Familie stolz  
darauf, was sie bei Noorderpoort  
alles erreicht hat.**

**Wer auch immer gewinnt – es wird  
der Beste sein. Das war noch jedes  
Jahr so.**

**Und so muss es auch sein.**



**Noorderpoort**